



Studentischer Wettbewerb „Auf die Plätze“

Innenstadtgestaltung in der Stadt Dossenheim mit lokalen Entscheidungsträgern

Thema

In verdichteten Metropolregionen, wie Rhein-Main oder Rhein-Neckar befinden sich kleinere Städte und Gemeinden in einem besonderem Spannungsverhältnis: Sie stehen zum einen in einer individuellen, ländlich-kleinstädtisch geprägten Tradition, zum anderen bestehen funktionale Verflechtungen mit benachbarten Großstädten. Neben dem allgemeinen Strukturwandel müssen manche dieser Gemeinden auch einen starken Einwohnerzuwachs bewältigen.

Die Einwohnerzahl der Stadt Dossenheim hat sich zum Beispiel seit 1950 mehr als verdoppelt. In der Nähe zu Heidelberg in landschaftlich reizvoller Umgebung gelegen, besitzt die Stadt mit 12.000 Einwohnern zudem eine sehr hohe Akademikerdichte (Einkommenssteuer vor Gewerbesteuer). Das Bevölkerungswachstum hat dabei zu einer räumlichen Ausdehnung des Orts vom historischen Kern am Fuße der Steinbrüche in Richtung Westen geführt. Die Bundesstraße B3 teilt die Gemeinde heute in einen historischen und einen neuen Teil (Passivhaussiedlung). Durch die Veränderung des räumlichen Gefüges, die Schließung der Steinbrüche sowie strukturelle Veränderungen im Bereich des Einzelhandels besteht im Bereich der Innenstadtentwicklung besonderer Handlungsbedarf.

Aufgabe

Ziel des Entwurfsprojekts ist die Entwicklung eines Innenstadtkonzepts bis hin zur exemplarischen Gestaltung relevanter Bereiche des öffentlichen Raums und möglicher baulicher Ergänzungen. Die Erarbeitung funktionaler und gestalterische Lösungen erfolgt in den bewährten Formaten: „1:1“ bzw. „face to face“. Die Grundlage dafür bildet eine reale Aufgabe in einer überschaubaren Stadt im Austausch und persönlichen Kontakt mit lokalen Repräsentanten. Zu den gestalterischen Inhalten sollen die Teilnehmer/innen den Umgang mit vielfältigen und kontroversen Interessen erfahren und lernen, Strategien für ein prozesshaftes Vorgehen zu entwickeln.

Die Lehrveranstaltung erfolgt in Kombination mit unterschiedlichen, thematischen Impulsvorträgen. Im Rahmen der Veranstaltung ist zudem ein zweitägiger Workshop vor Ort vorgesehen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit an einem städtebaulichen Kolloquium im Deutschen Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird als studentischer Wettbewerb durchgeführt. Zur Prämierung der besten Arbeiten ist eine entsprechende Preissumme vorgesehen.

Wichtige Termine

08.10.2009	Vorstellung der Aufgabe im Großen Hörsaal
29 / 30.10.2009	Workshop vor Ort
19.11.2009	Städtebauliches Kolloquium „Innenstädte und Ortsmitten“ im DAM
17.12.2009	Zwischenpräsentation (Testat) mit Gästen
11.02.2009	Abschlusspräsentation mit Vertretern der Stadt Dossenheim